Apetlon

SCHLOSS ESTERHAZY

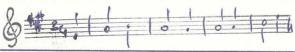
Lehrschul Jesu

BURGENLANDISCHES VOLKSLIEDARCHIV 213 / 92

Im Tone: O Sünder schlaf'st du noch etc.

Wer bist du, wer bin ich?

114/99



Stefan Maschl, S. 108 ff;

Im Tone: D Sünder ichlaf'ft du noch 2c.

1. Wer bift du, wer bin ich? " Sieh', was Gott leid't für dich; * lerne aus meinen Schmerzen, * Bebuld von gangem Bergen, * wann es hart ankömmt dich, # gedent' wer du, wer ich!

2. Willst du finden mahren Fried, * so vergiß nur meiner nicht, * mir wird allzeit vor allen * bein Dankbarkeit gefallen; * mann du mein Ereuz und

Schmerz * vergrabest in dein Herz.
3. Mein Leiden oft bedent, * dein Herz der Welt nicht schenk, * gib mir's ich will's bewahren, * vor Seel= und Leibsgefahren, * werd weichen nicht von dir, * so lang bein Berg bei mir.

- 4. All Trübsal, Rreuz und Plage * mir beinem Bater klage, * gebent was ich gelitten, * wie ich vor bich geftritten; " bich nur am Rrengbaum halt, * ber Simmel leidet Gwalt.
- 5. Wenn du der Rreng haft viel, * fag, bier gescheh' dein Will; " wer nicht am Rreuz will fterben, * muß ewiglich verberben; * fein gern au's Kreug bich leg, * benn fonft jum Beil fein Weg.
- 6. Dich an die Leut' nicht kehr, * denn ich bein Gott und herr; * vor meinen Augen wandle, * mit mir aufrichtig handle, * die bose Zung' veracht, * nur mir zu g'fallen tracht.

451

- 7. In Kreng niemal verzag, * benn an dem jung= ften Tag, * allen die Krenz getragen, * werd' ich als Richter fagen: * Rommt her, genießt die Freud * mit mir in Ewigkeit.
- 8. Dort sehen wirst mein Freund, * wie gut ich bieß gemeint, * da du in meinen Wunden * bein Seelenheil gefunden; * wirft danken beinem Gott, * um alle Kreuz und Roth.
- 9. Doch eines merke wohl, * b'ständig bein Lieb fein foll, * thu' dich in Tugend üben, * und mich von Herzen lieben, * den Nächsten auch dabei, * fo lebest Günden frei.
- 10. Im Leben und im Tod * vertrau auf beinen Gott, * wann schon auf allen Seiten * dich beine Feind bestreiten; * wirst feben wie getren # Gott bein Beschützer sei.